

Abb. 2019/66-01 (Maßstab ca. 135 %) (zwischen den blauen Linien kann man die Formnaht erkennen / 4 + 1 Formteile)
Sahnekännchen mit neugotischem Dekor, opak-schwarzes Kristallpressglas, H 11 cm, B 6 cm, L 13 cm
Privatsammlung

s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 51, Pièces diverses, No. 1833 St. L., Crémier ovale m sablée rocailles, St. Louis 1840

SG

November 2019

Opak-schwarzes Sahnekännchen mit neu-gotischem Dekor, St. Louis 1840

SG: Das erste gepresste **opak-schwarze Glas** mit Bleizusatz von **Baccarat** und **St. Louis** wurde **1837** im Technischen Museum Wien inventarisiert, dokumentiert von **Neuwirth** in „**Farbenglas**“, **1993/1998** [Neuwirth 1993, S. 148, Abb. 115 / 116]. Daneben zeigt Neuwirth ein **opak-weißes Pressglas**, das ebenfalls **1837** im THM inventarisiert wurde. Die **schwarze Glasmasse** wurde nicht zuerst in Frankreich entwickelt, sondern von Graf **Buquoy** in Gratzen [Nové Hradý] in Südböhmen in der Glasmanufaktur **Georgenthal** [Jiřikové Údoli] **1816-1830** zusammen mit **opak-rottem Glas - Hyalith**. Was die Glasmanufakturen in Österreich-Böhmen in der Zeit des **Biedermeier** hergestellt und ausgestellt haben, wurde von Experten aus Frankreich selbstverständlich beobachtet und auch in Frankreich entwickelt. Letzten Endes entstanden in Frankreich daraus die „**Opalines**“ und ab **1830-1840** opak-schwarze, -weiße und -rote **gepresste Gläser** mit Bleizusatz.

Neuwirth, Farbenglas. Vom Biedermeier zum Art Déco, Band 1 und 2, Wien 1993 / 1998 (TMW)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-5w-sg-farben-neuwirth.pdf (TMW)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-vogt-meyr-teller.pdf (TMW)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-sg-buquoy-glashuetten.pdf

Ab wann in den **Cristalleries Baccarat** und **St. Louis** farbige Glasmassen mit Bleizusatz hergestellt wurden, ist nicht sicher bekannt. Beide Cristalleries haben aber zusammen mit dem Großhändler **Launay, Hautin & Cie.** in **Paris** ab **1830** Kataloge herausgebracht und damit kann man mit den ersten Planches / Tafeln (**1-47**)

ab 1830 und den gezeichneten Gläsern Stücke wie die schwarzen und roten Kännchen, die Fußbecher und die Flakons - oft mit **neu-gotischen** Motiven auf einem Grund mit regelmäßiger, feiner Körnung - „**sablée**“ -, Gläser datieren. Ab **1841** haben beide Cristalleries diese Motive aufgegeben und nur noch Gläser mit breiten Facetten - „**côtes plates**“ - hergestellt.

Alle Gläser, die man auf den Planches 1-79 findet, wurden 1830-1840 hergestellt: No. 1-2473. Planches 1-47, No. 1-1748, wurden bereits 1830 hergestellt!

Diese Gläser wurden in Formen geblasen und/oder gepresst und als „**moulés**“ / „**moulure**“ bezeichnet. Ab **1821-1824** wurden solche Gläser mit Hilfe einer Luftpumpe auf der Pfeife - „**Pompe Robinet**“ (entwickelt von **Ismaël Robinet**) - in Baccarat (und in St. Louis) in Formen aus **Messing** eingeblasen. Wie beim traditionellen Blasen entstanden dabei auch „**Kappen**“, die abgeschlagen wurden. Danach wurde der **Rand** im Feuer „poliert“, d.h. abgeschliffene **Kanten** wurden abgerundet. Bei einigen Formen - wie den Kännchen mit geschwungenem breitem Ausguss könnte es sein, dass die Kante vom Rand des Gefäßes bereits in der Form vorgebildet war. Bei dem hier dokumentierten schwarzen Kännchen könnte es so gewesen sein ...

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-montes-age-d-or.pdf

Ab **1830** verwendete **Georges Bontemps** in der Cristallerie **Choisy-le-Roi** Pfeifen, die mit Schläuchen an Pressluft angeschlossen wurden. Vom Datum der ersten Musterbücher Launay, Hautin & Cie. ab 1830 könnte man annehmen, dass alle „Pressgläser“ von Baccarat und St. Louis mit **Pressluft in die Form geblasen** wurden. Die extreme Qualität solcher Gläser kann man mit den hier dokumentierten Bildern gut erkennen. Man darf aber gar nicht unterschätzen, welche Qualität bereits mit der **Lunge der Glasmacher** erreicht wurde, mit einer an der Pfeife angeschlossenen **Luftpumpe!** Außerdem wurden mindestens bis **1840 Formen aus Messing** verwendet, die absolut exakt die Motive des „Sablée“ und der „forme gothique“ ermöglichten.

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-amic-bontemps-choisy-1952.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-peligot-bontemps-1884.pdf

Zwischen den blauen Linien kann man die **Formnähte** nur schwach oder gar nicht erkennen. Sie queren Motive ohne eine Spur zu hinterlassen. Das war nur mit absolut exakt ausgeführten und ohne Spalt anfügbaren Formteilen herzustellen. Die absolute **Handarbeit** erreichte hier bereits um **1830** die spätere Qualität von **Maschinen!** Das Stück war damit in **einem Arbeitsgang** „fertig“: das Gefäß, die Form und das Dekor - ohne Nacharbeit - wenn man bei Kännchen von Rand und Henkel absieht!

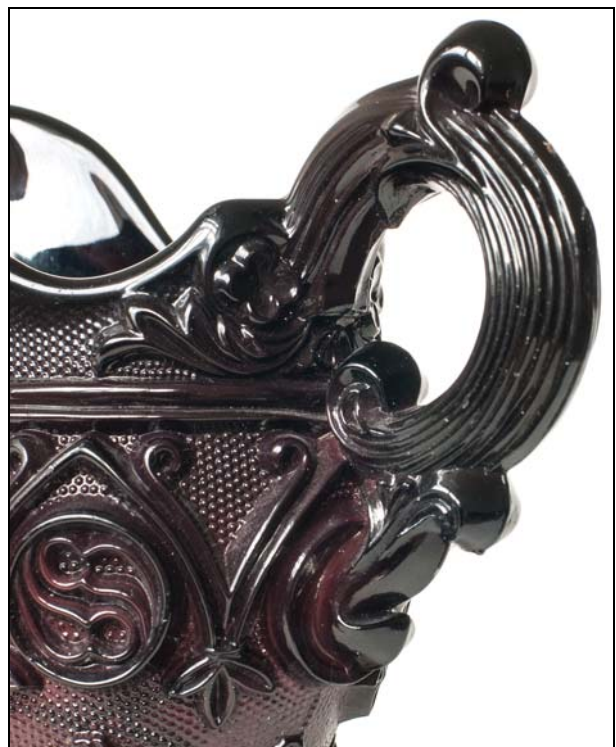
Die „Glasmanufaktur“ war damit die Vorstufe der „Glasfabrik“ ... nicht nur in Frankreich, sondern auch bei Vivat in der Steiermark!

Am Kännchen sieht man auf den Bildern, dass die Form aus 4 Teilen bestand, die vom Boden bis zum Rand gereicht haben und an die für den Boden eine 5. Form so eng angesetzt wurde, dass **seitlich keine Glasmasse entweichen** konnte, die man extra abschleifen musste. Siehe dazu z.B.:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-stopfer-riedel-frau-korb-1885-1900.pdf

Wie man die 4-teilige Form nach dem Blasen seitlich vor allem am Ansatz des Henkels entfernen konnte, grenzt an „Zauberwerk“ ... die Kappe wurde dann wie gewöhnlich mit der Schere passend abgeschnitten und die Ränder wurden wie sonst üblich „**feuer-poliert**“, d.h. „verwärmt“, „rebrulées / recuit“. Ein Kännchen mit breitem Ausguss und Henkel war sicher das schwierigste Stück! Dagegen war ein Flakon oder ein Fußbecher ein „Kinderspiel“!

Abb. 2019/66-02
Sahnekännchen mit neugotischem Dekor
opak-schwarzes Kristallpressglas, H 11 cm, B 6 cm, L 13 cm
Privatsammlung
s. MB LH, um 1840, Planche 51, Pièces diverses, No. 1833 St. L., Crémier ovale m sablée rocailles, St. Louis 1840



**Schaudig, Neumann, SG, April 2003
Milchkännchen mit Ranken, Grundriss rechteckig, farblos und schwarz, Baccarat 1840**

Abb. 2003-2/228

Kännchen mit Ranken und Sablée, Grundriss rechteckig farbloses pressgeblasenes Glas
H max 12,4 cm, B 7,6 cm, L 9,5 cm, spez. Gew. xxx g/ccm
Sammlung Schaudig
s. MB LH, um 1840, Planche 64, No. 2083 B (2)
Cremier carré m. sablée, [= Baccarat, 2 Größen]



Abb. 2003-2/229

Kännchen mit Ranken und Sablée, Grundriss rechteckig opak-schwarzes press-geblasenes Glas
H 13 cm, B 7,5 cm, L 9 cm, L mit Henkel 13 cm
Sammlung Neumann, spez. Gew. 1,92 g/ccm
s. MB LH, um 1840, Planche 64, No. 2083 B (2)
Cremier carré m. sablée, [= Baccarat, 2 Größen]

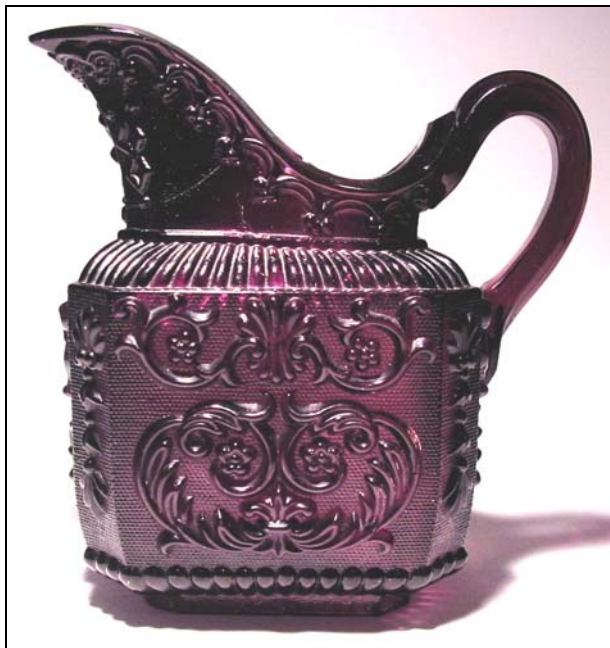


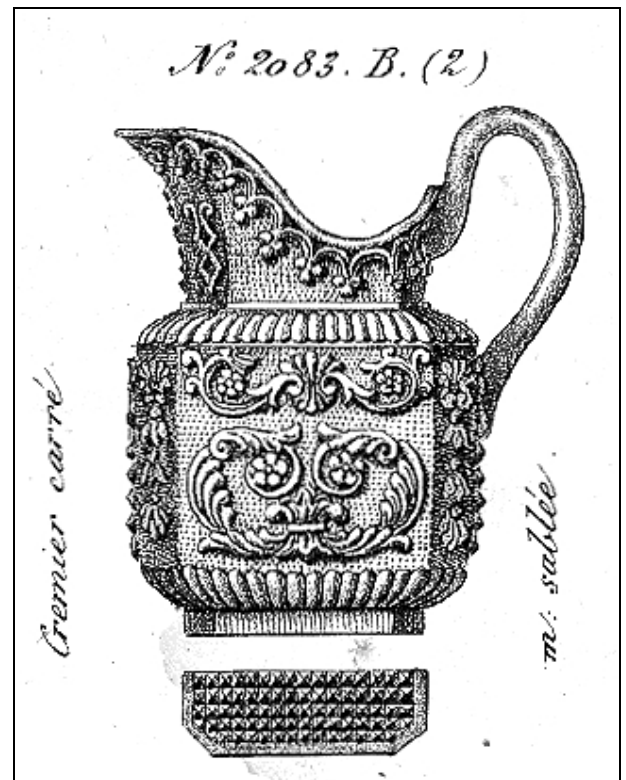
Abb. 2003-2/230 und Abb. 2003-2/231

Kännchen mit Ranken und Sablée, Grundriss rechteckig opak-schwarzes pressgeblasenes Glas, von hinten
H 13 cm, B 7,5 cm, L 9 cm, L m. Henkel 13 cm
Sammlung Neumann
s. Musterb. Launay & Hautin, um 1840, 2.^{me} Partie: Pl. 64
No. 2083 B (2) [= Baccarat, 2 Größen]
Cremier carré m. sablée



Abb. 2001-05/390 (Ausschnitt)

MB LH, um 1840, Planche 64, Pièces diverses, No. 2083 B (2)
Cremier carré m. sablée [= Baccarat, 2 Größen]



Christoph, SG, August 2008
Opak-schwarzes Kännchen mit neu-gotischem
Muster, St. Louis, um 1840

Abb. 2008-3/097 ff.
 Kännchen mit neu-gotischem Muster, Grund Sablée
 opak-schwarzes Pressglas, H 11,2 cm, B 6,2 cm, L 13,2 cm
 sehr dickes und schweres Glas, ohne Marke
 Sammlung Christoph
 s. MB LH, um 1840, Planches 51 und 53, Pièces diverses,
 No. 1833 St.L., Crémier ovale m. sablée rocailles, St. Louis
 vgl. No. 1858 B., Baccarat, Crémier ovale m. Sablée arceaux



Abb. 2001-5/377 (Ausschnitt)
 MB LH, um 1840, Planche 51, Pièces diverses, No. 1833 St.L.
 Crémier ovale m. sablée rocailles, St. Louis



Abb. 2001-5/379 (Ausschnitt)
 MB LH, um 1840, Planche 53, Pièces diverses ...
 No. 1833 St.L., Crémier ovale m. sablée rocailles, St. Louis
 No. 1858 B., Crémier ovale m. Sablée arceaux, Baccarat



Abb. 2005-4-10/011 (Ausschnitt)
 MB Reijmyre 1890, Tafel 54, Pressglas, Nr. 2153
 Sahnekännchen mit neu-gotischem Dekor
 Sammlung Smålands Museum



Abb. 2004-3/095 rechts
 Vase mit neugotischem Dekor und rundem Fuß
 „**tiefviolett und siegellackrotes, marmoriertes, schwarz überfanges Pressglas**“, H 12,3 cm, G 300 g
 Glasgalerie Jan Kilian
 s. MB LH, um 1840, Planche 25, No. 1399 B., [Baccarat]
 Vase Médicis m. sablée à arcades gothiques

Abb. 1999-5/154
 Vase mit Fuß
opak-schwarzes Pressglas, H 18 cm
 aus **Neuwirth 1993**, S. 148, Abb. 115
 „wahrscheinlich St. Louis oder Baccarat,
 Etikett „Frankreich 1837“, Techn. Museum Wien“
 vgl. MB LH, um 1840, Planche 26, „Vases Médicis“
 No. 1400 (7.) S. L., Vase médicis à anse m. sablée, St. Louis



PK 2015-3, SG: [...] Ich habe bei den **opak-roten Gläsern** nachgeschaut: **1841 nicht mehr angeboten!**

Neu war in dem Bericht über die **opak-siegellack-roten Gläser** von **eBay** eigentlich nur die **genauere Bestimmung der Planches, die ab 1838** herausgegeben wurden und dass diese **opak-roten Gläser 1841 nicht mehr angeboten** wurden.

Aufgefallen ist mir dann auch, dass 1841 mehrere rote Gläser aus dem Programm gefallen sind und damit auch **gleichzeitig die farblosen Grund-Varianten** ... Der Grund war sicher, dass **1841 fast alle Gläser mit Sablée aufgegeben** wurden!

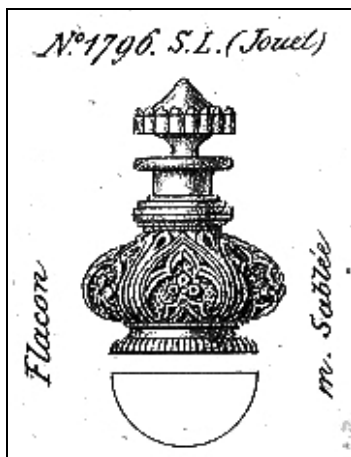
Dann habe ich in den **frühesten Artikeln** nach den Feststellungen von **Dr. Franke** gesucht, der mit einem Vergleich der Preislisten - den „**Tarifes**“ - festgehalten hat, **welche Planches wann erstmals herausgegeben wurden**. Diese Auflistung findet man erstmals schon in **PK 1999-4** und dann aktualisiert nochmals in **PK 2001-5, Anhang 4, Seite 11**. Ich kopiere sie wieder einmal nach vorne, aber noch einmal **aktualisiert!** siehe unten!

Die Anfrage von Herrn Peltonen hat auch wieder herausgeholt, dass die **erste Korrektur der Angaben zu den opak-roten Gläsern** schon in **PK 2004-2** durch **Marc Christoph** erfolgt ist! Damals habe ich einfach seine Bilder übernommen, obwohl eigentlich seit **PK 2001-5, Anhang 04, MB Launay, Hautin & Cie. 1840** in der PK schon vollständig verfügbar war, **mit besseren Bildern!** Auch das wird jetzt nachgeholt!

PK 2004-2, Christoph: Zwei der in **PK Abb. 2003-4/248** dargestellten Gegenstände - die Vase und das Tablett - werden gezeigt im **Tarif Général 1830, 2^{me} Partie, de Launay, Hautin & Cie.**, seul Dépôt des Manufactures de Baccarat, S^t. Louis, Choisy et Bercy, Rue Paradis Poissonnière, 50, Paris.

Die kleine **Flasche** konnte nicht zugeschrieben werden, obgleich sie durch ihren Dekor dem neu-gotischen Stil näher kommt als dem klassischen der Vasen, scheint sie der **selben Quelle** zu entstammen und durchaus zeitgenössisch zu sein. [SG: siehe **No. 1796 S.L.**]

Abb. 2001-5/376 (Ausschnitt)
MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie:
Planche 50, Pièces diverses, Salières
No. 1796 S.L., St. Louis 1840
„Flacon m. Sablée“ (Jouet) [Spielzeug]



Die „**Medicis**“ genannte Vase, Modell „**Rocaille**“ ist auf **Planche 62** als **No. 2055** abgebildet. Das ovale Tablett wird auf **Planche 63** links oben als „**Plateau ovale p^r. beurrier**“, **No. 2063^{bis}**, abgebildet. Beide sind gekennzeichnet für ihre Herstellung in **Saint-Louis**, wie es die Buchstaben „**S.L.**“ oberhalb der Zeichnung bezeugen.

Abb. 2000-1/032
Rotes Zierglas in Kraterform
siegellack-rot, in die Form gepresst, H 12,3 cm, D 8,3 cm
aus **Jedding 1977**, S. 181/182, Kat. No. 291
"Frankreich oder Belgien, um 1850-55, Entstehungszeit und -ort der französischen oder womöglich belgischen Pressgläser sind noch nicht geklärt" [H.J. = Hermann Jedding]
Sammlung Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg
PK 2015-3, SG: s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 62, No. 2055 S.L., Vases Medicis m. sablée rocaille

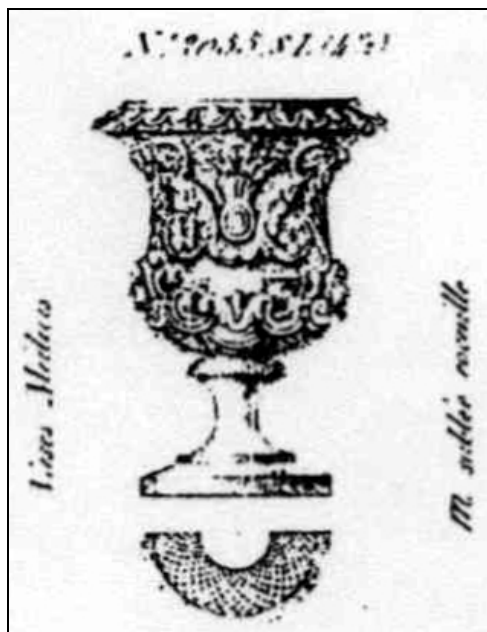


Abb. 2001-5/388 (Ausschnitt)
MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2. Partie: Planche 62, Pièces diverses, No. 2055 S.L., St. Louis 1840
„**Vases Medicis m. sablée rocaille**“
SG: Die **Chinesen** kann man auf der Zeichnung in MB LH 1840 nicht erkennen, sie sind seitlich im Profil!



Abb. 2004-2/016 Ausschnitt

MB Launay, Hautin & Cie., 1830, 2. Partie, Planche 62
 No. 2055 S.L. [St. Louis], Vase Médicis m. sablée rocaille
 SG: die Kopien stammen von schlechten Kopien, dass die
 Drucksteine bis 1840 in Ordnung waren, sieht man rechts!



PK 2010-2, SG: Beide Gläser von 1830 sind noch in MB Launay, Hautin & Cie. 1840, abgebildet: Vase Planche 62, No. 2055, Tablett Planche 63, No. 2063^{bis}!

Wenn man die wenigen bisher bekannten (ca. 12) opak-siegelack-roten Pressgläser zusammenführt, dann scheint es, dass solche Gläser nur in St. Louis - nicht in Baccarat - und nur von 1830 bis 1840 hergestellt und angeboten wurden! In MB LH 1841 werden Fußbecher No. 1757, Zuckerdose No. 1758, Fußbecher No. 1850, Vase No. 2055 und Tablett No. 2063^{bis} nicht mehr angeboten. Siehe auch PK 2007-4, SG, Beispiele für „gesicherte“ farbige Pressgläser von Baccarat und St. Louis um 1840.

PK 2015-3, SG: Die Zuschreibung von Christoph zu MB Launay, Hautin & Cie. 1830 ist aber nicht haltbar, weil die Planches 50, 62 und 63 erst ab 1838 herausgebracht wurden! (siehe unten!)

Franke 1990: Das Abbildungswerk [MB LH] ist bislang der Forschung am besten bekannt, jedoch nur in Auszügen. Erhalten haben sich 102 lithographische Tafeln, auf denen in fortlaufender Nummerierung das Angebot dargestellt wird. Allerdings haben sich die 102 Tafeln nirgends vollständig erhalten, sondern die an verschiedenen Orten aufbewahrten Fragmente müssen zusammengestellt werden, wobei lediglich die Tafel 83 verloren ist. Die ebenfalls fehlenden Tafeln 6 und 7 sind, wie weiter unten dargelegt, bereits Mitte der 1830-er Jahre von den Firmen nicht mehr verbreitet worden, weil die auf ihnen abgebildeten Service nicht mehr hergestellt wurden.

Abb. 2004-2/017 Ausschnitt

MB Launay, Hautin & Cie., 1830, 2. Partie, Planche 63
 No. 2063^{bis} S.L. [St. Louis], Plateau ovale p^r. beurrier

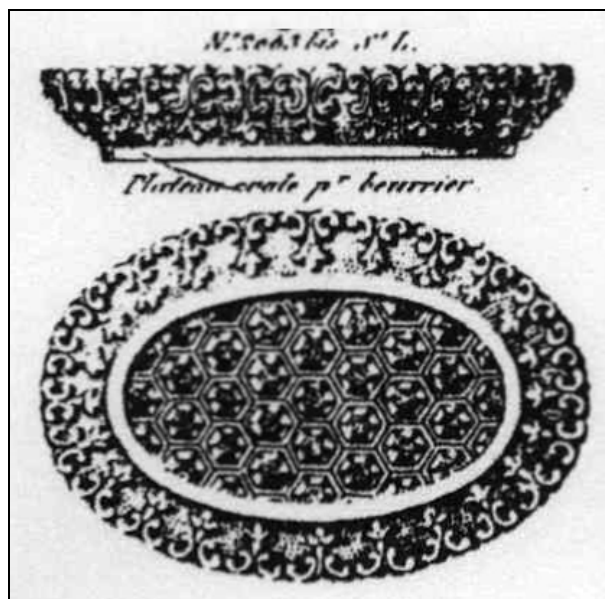
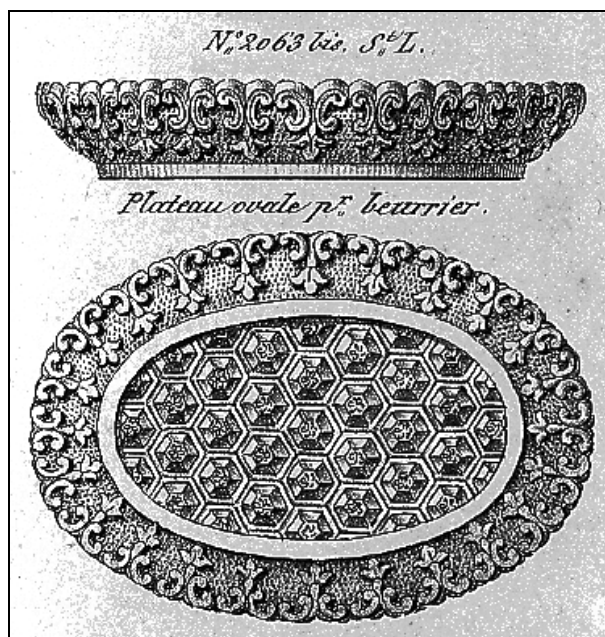


Abb. 2001-5/389 (Ausschnitt)

MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2. Partie: Planche 63, (Pièces diverses), No. 2063^{bis}, St. L., St. Louis 1840
 „Plateau ovale p^r. beurrier“ [Ovale Platte für Butter]



Franke 1990: Die Preislisten zu diesen Abbildungstafeln [Planches] sind die „Repertoires“ [SG: und „Tarifes“]. Erhalten sind die Repertoires aus den Jahren 1837, 1838, 1840 und 1842. Da zwischen Repertoires und Tafeln anhand der fortlaufenden Nummerierung eine genaue Konkordanz herzustellen ist und in diesen Preislisten, wie ausdrücklich erwähnt, nur die Artikel aufgeführt sind, die jeweils hergestellt wurden, lässt sich für bestimmte Daten ein genaues Bild von dem Angebot der Firma Launay Hautin & Cie. gewinnen. Die Tafeln, die als Auszüge früherer Tafeln bezeichnet sind [SG: ab MB LH 1841], zeigen, dass diese einmal erfolgte Nummerierung beibehalten wurde, auch wenn vieles nicht mehr hergestellt wurde und entsprechend große Lücken in der Nummerierung

klaffen. Dies erlaubt uns, die Tafeln mit Hilfe der Repertoires genauer zu datieren. Da das **Repertoire**, das gedruckt auf **September 1842** datiert ist, nur bis **Tafel 101** reicht, muss **Tafel 102 nach dem September 1842** erschienen sein.

Ein weiteres **Repertoire** ist gedruckt auf den **1. Januar 1838** datiert und reicht bis **Tafel 61**. Dies entspricht den in Baccarat erhaltenen **Tafeln 1 bis 62**. Es weist noch keine Auszüge auf. Das **früheste Repertoire** ist nur handschriftlich datiert auf den **1. August 1837**. Es schließt mit der **No. 1898** auf **Tafel 54** ab. Auf dieser letzten Tafel sind als **No. 1894** und **1895** zwei Schwammschälchen abgebildet, die zum ersten Mal in dem Tarif, auf dessen Titelblatt der **15. Februar 1838** aufgedruckt ist, erscheinen, aber noch nicht im Tarif vom **1. Juli 1837**. Es spricht also nichts gegen die Richtigkeit der handschriftlichen Datierung. Die Tatsache, dass der 5. Teil dieses Tarifs auf der Titelseite das gedruckte Datum vom **1. August 1837** trägt, widerspricht der Datierung nicht, da es möglich ist, dass die einzelnen Teile zu einem unterschiedlichen Zeitpunkt herausgegeben und danach zusammengeheftet wurden.

In **Berlin** hat sich ein Musterbuch erhalten, das eindeutig **aus verschiedenen Teilen zusammengebunden** worden ist. Ihm ist zu entnehmen, dass der **5. Ergänzungsband [Supplement]** die **Tafeln No. 74 bis 79** umfasste. Das Datum **1. Februar 1840** ist eindeutig nur auf diesen **5. Ergänzungsband** zu beziehen. Auf der Grundlage der Repertoires lässt sich also folgende Datierung vornehmen: Am **1. August 1837** sind **54 Tafeln** erschienen, am **1. Januar 1838** erweiterte man bis **Tafel 62**, am **1. Februar 1840** bis **Tafel 79** und am **1. September 1842** auf **101 Tafeln**. Zu diesem Zeitpunkt waren bereits die Service auf den Tafeln 2 bis 8 fortgefallen, und die **Tafeln 10 bis 46, 48 bis 66** wurden durch **Auszüge [Extraits]** ersetzt.

PK 2018-1/66, SG: Bei Gläsern aus **MB LH 1840** muss man immer bedenken, dass die ersten Planches aus dem **MB LH 1830** stammen! Das vollständige erste MB LH wurde noch nirgends gefunden - man kann es aber aus MB LH 1840 vollständig rekonstruieren! In **MB LH 1841** fehlen fast alle Planches von 1830! Es gibt nur wenige Zusammenfassungen, z.B. MB LH, um 1841, 2° Partie: **Extrait des Planches 10 à 43, Pièces diverses, No. 1217 ... 1604.**

Die Planches von **1830** enthalten schon eine vollständige **Nummerierung**, die später lückenlos weitergeführt wurde - das kann man daraus schließen, dass dieses MB wie alle späteren auf Platten aus **Solnhofener Kalkschieferstein** nach dem Verfahren von **Senefelder 1798-1836 - Lithographie** - hergestellt wurde. Diese Platten waren so wertvoll, dass man die ersten Platten immer wieder verwendet hat. Gläser, die nach 1830 nicht mehr angeboten werden konnten, wurden auf den Platten einfach schwarz durchgestrichen. Die Auflage der MBs war nicht groß, so dass die Platten in den Jahren **1830-1841** nicht verschlissen wurden. [Die Platten der **Uraufnahme Bayern 1808-1864** sind noch erhalten und einsetzbar] Bisher ist nicht bekannt, was mit den kostbaren Platten geschehen ist ... Um **1850**

war die Arbeitskraft billiger als Solnhofener Platten. Erst **1876** wurde in Paris eine „**Lithographische Schnellpresse**“ erfunden ... [Brückner, Bilderfabrik, Frankfurt 1973]

Im ersten MB LH 1830 wurden sicher auch Gläser angeboten, die **vor 1830** hergestellt wurden und noch im Lager waren. Auch wenn die neuen Eigentümer von **Baccarat** Verfahren und Vorarbeiten sowie wahrscheinlich Glasmacher von **d'Artigues** in **Vonèche** beim Kauf **1823** übernommen haben, mussten sie erst einmal selbst ihre Mannschaft aufbauen. **1827** stellten sie zum ersten Mal in Paris aus. **1828** besuchte **König Charles X.** die Kristallwerke Baccarat. Die „**Pompe Robinet**“, die das Glasblasen wesentlich erleichterte, wurde in Baccarat erst um **1824** eingesetzt. Baccarat experimentierte auf eigene Faust und musste auch weitere Glasmacher einstellen und anlernen. Es gab also sicher „**Probestücke**“, die gezeigt haben, wie man die Stücke aus gepresstem Kristallglas am kosten-günstigsten herstellen konnte und wie gut man sie - an die Kundschaft auf den Messen und Märkten - verkaufen konnte ...

Vogt, Pressgläser in MB Launay, Hautin & Cie. 1840, ohne Angabe des Herstellers: Rechteckige Schale von Choisy-le-Roi, 1837! Juli 2008

[...] Das Musterbuch von Launay, Hautin & Cie. von **1840** (nur 2. Partie) habe ich mal genauer angeschaut und analysiert:

Auf **79 Planches** sind Artikelnummern von 501 bis 2473 = **1973** mögliche Artikel dargestellt.

Davon sind:

Baccarat.....	769
Baccarat und St. Louis	145
St. Louis	622
Gläser ohne Bild, nur als Überschrift.....	18
Gläser ohne Firmenbezeichnung vielleicht Choisy oder Bercy	22
nicht belegte Nummern, d.h. die Felder sind leer bzw. wurden nie belegt	400
insgesamt.....	1976

In der Summe sind das **1976** Gläser, also noch 3 Gläser mehr, da die Nummern auf Planche 16, No. 1163, Planche 65/67, No. 2104, und Planche 68, No. 2195, doppelt vergeben wurden. [...]

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-vogt-choisy-schale.pdf

SG: Das **MB mit den Planches 80-93** wurde gefunden: es muss **vor dem September 1842** erschienen sein, wahrscheinlich zum **September 1841!**

In MB 1840 bzw. 1841 der PK sind auch die bei Franke fehlenden **Planches 6, 7 und 83** vorhanden!

SG: Die beiden MB Launay, Hautin & Cie. 1840 und 1841 wurden um 2000 an die Rakow Library des Corning Museum of Glass weiter verkauft.



Erhaltene Repertoires und Tarifs (= Preislisten) etc. von
Launay Hautin & Cie., Paris, 2^{me} Partie, Cristaux Moulés en plein

Aus PK 1999-4, ergänzt April 2001 und August 2001, aktualisiert PK 2015-3
(nach Angaben von Mucha 1982 und Franke 1990)

Musterbuch	Repertoire des Articles	Tarifs	Planches
1830 (nur Fragment gefunden)			
1834	1. August 1834	1834	Planches 1-47, No. 1 - 1748
1835 (noch nicht gefunden)			
		1. März 1836	Planches 1-54, No. 1 - 1898
Februar 1837	1. August 1837	1837	Planches 1-54, No. 1 - 1898
	1. Januar 1838	1838	Planches 1-62, No. 1 - 2062
1839 (?) 3. (?) Supplement, 2. Partie			
4. Supplement, 1. Partie?			noch nicht gefunden als Notiz erwähnt in MB 1840, 1. Partie, Planche 15
1. Februar 1840, 5. Supplement	1. Februar 1840	1840, 1. Partie	Planches 1-79, No. 1 - 2473, 5. Supplement
1840	1. Februar 1840		Planches 1-79, No. 1 - 2473 Gläser gestrichen Pl. 6-7, 11-13, 15-18, 20-25, 27-35, 45
1841			Planche 1, 9, 10-43, 44-61, 47, 61-68, 69-74, 72, 75-93 auf Planches 75-79 Gläser gestrichen, letzte Planche 93
August 1842	1. September 1842		bis Planche 101, 5. Supplement, Pl. 94: No. 2782-2806 ab Planche 80, Planches 1, 9, 47, 90, 92
1843 (noch nicht gefunden)			
1844 (noch nicht gefunden)		1844, 3. Partie	
1845 (noch nicht gefunden)			vielleicht Sammlung Dondoli, Mailand [Minisci 1996]
1846 (noch nicht gefunden)			
		1847	bis Planche 102, No. ?????
o. D.; 2. Partie: Cristaux Moules en plein			
o. D.; 6. Supplement			

SG: MB 1840 zeigt, dass bis 1840 alle Planches der Musterbücher ab 1830 wieder neu herausgebracht wurden. Auf einzelnen Planches wurden Gläser gestrichen, es ist unbekannt, ob vor dem Druck oder erst bei einem Händler ... Die Planches wurden mit Kreide bzw. Tinte auf Solnhofener Platten gezeichnet. Man konnte sie kaum retouchieren, darum wurden ausgemusterte Gläser durchgestrichen, entweder vor dem Druck oder von einem Händler, der ein MB besessen hat, das später in den Antiquariatshandel gelangt ist.

Ab 1841 wurden viele Planches weggelassen und von anderen Planches nur wenige Gläser übernommen. In MB Launay, Hautin & Cie. 1840, dokumentiert in PK 2001-5-04, findet man noch alle 2.473 Gläser, die von 1830 bis 1840 hergestellt und angeboten wurden. Zusammen mit MB Launay, Hautin & Cie. 1841, dokumentiert in PK 2001-3-02, findet man alle 2.781 Gläser, die 1830 - 1841 hergestellt und angeboten wurden!

Siehe auch:

- PK 2001-3 Franke, Zeitliche Einordnung der Musterbücher von Launay Hautin & Cie., 1990
- PK 2001-3 Mucha, Lesen und Datieren der Kataloge von Launay Hautin, 1982
- PK 2001-5 Minisci, Zur Geschichte des Kristallglases in der Toskana. Entstehung und Entwicklung der Glashütte Schmidt in der Gegend von Colle Val d'Elsa, 1820-1887



Abb. 2019/66-03 (Maßstab ca. 135 %)

Sahnekännchen mit neugotischem Dekor, opak-schwarzes Kristallpressglas, H 11 cm, B 6 cm, L 13 cm

Privatsammlung

s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 51, Pièces diverses, No. 1833 St. L., Crémier ovale m sablée rocailles, St. Louis 1840



Abb. 2019/66-04 (Maßstab ca. 250 %) (zwischen den blauen Linien kann man die Formnaht erkennen)

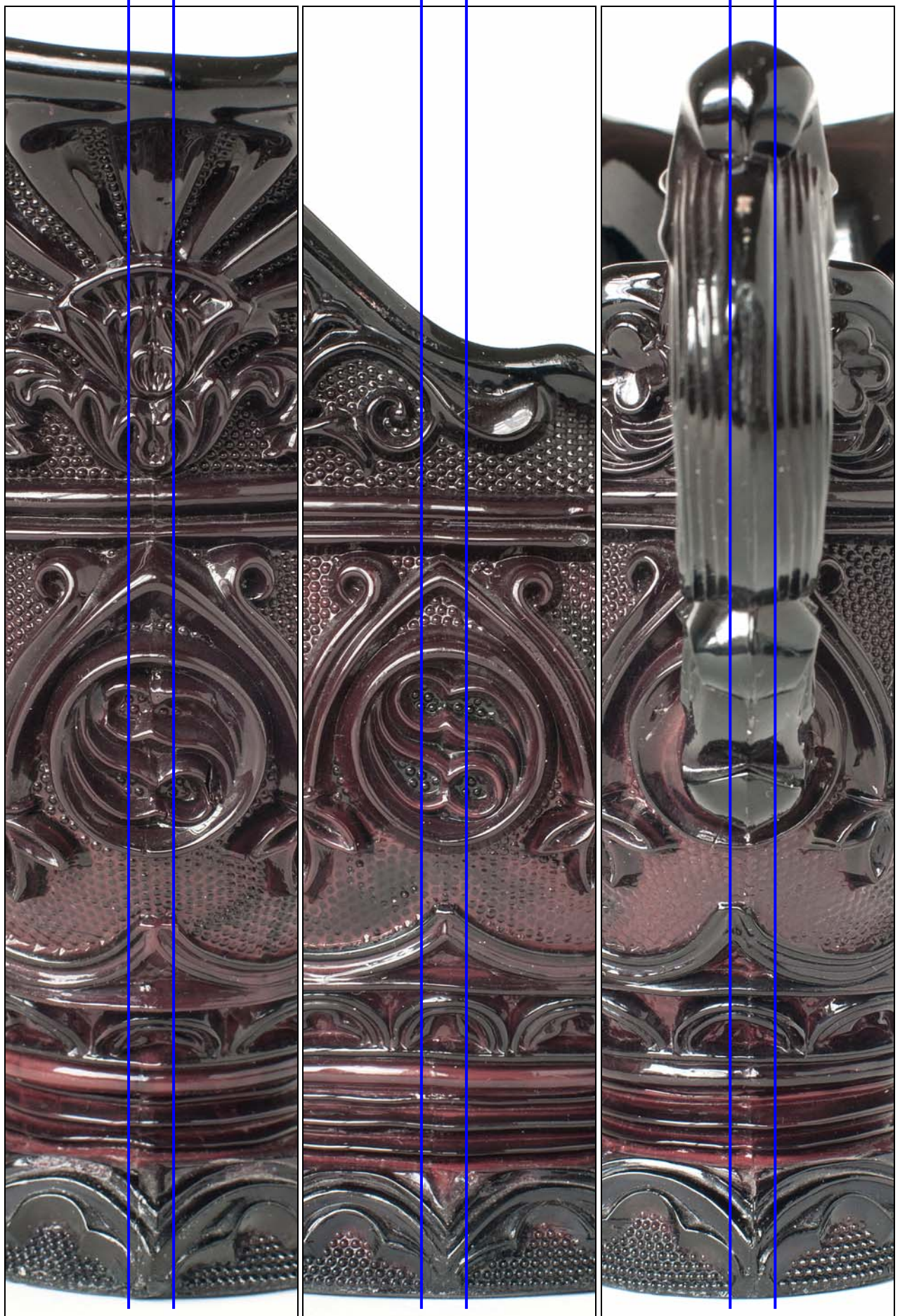


Abb. 2019/66-05 (Maßstab ca. 135 %) (zwischen den blauen Linien kann man die Formnaht erkennen)
Sahnekännchen mit neugotischem Dekor, opak-schwarzes Kristallpressglas, H 11 cm, B 6 cm, L 13 cm
Privatsammlung

s. MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 51, Pièces diverses, No. 1833 St. L., Crémier ovale m sablée rocailles, St. Louis 1840



Abb. 2015-3/45-08 (Maßstab ca. 135 %); [eBay DE, Art.No. 262166919116: MB Launay & Hautin 1840, Planche 51, No. 1833](#)
Saint Louis Sahnekännchen siegellack-rot ca. 1840, H 12,5 cm, L 13 cm, B 6,5 cm



Abb. 2015-3/45-06 und Abb. 2015-3/45-07

[eBay DE, Art.No. 262166919116](#): € 299, sofort kaufen € 425, kein Gebot:

Pressglas Saint Louis Frankreich Sahnekännchen siegellack-rot ca. 1840, H 12,5 cm, L 13 cm, B 6,5 cm

[MB Launay & Hautin 1840, Planche 51, No. 1833](#)



Abb. 2001-05/377; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, 2.^{me} Partie: Planche 51, Pièces diverses, Verre d'Eau, Salières, Bobèches

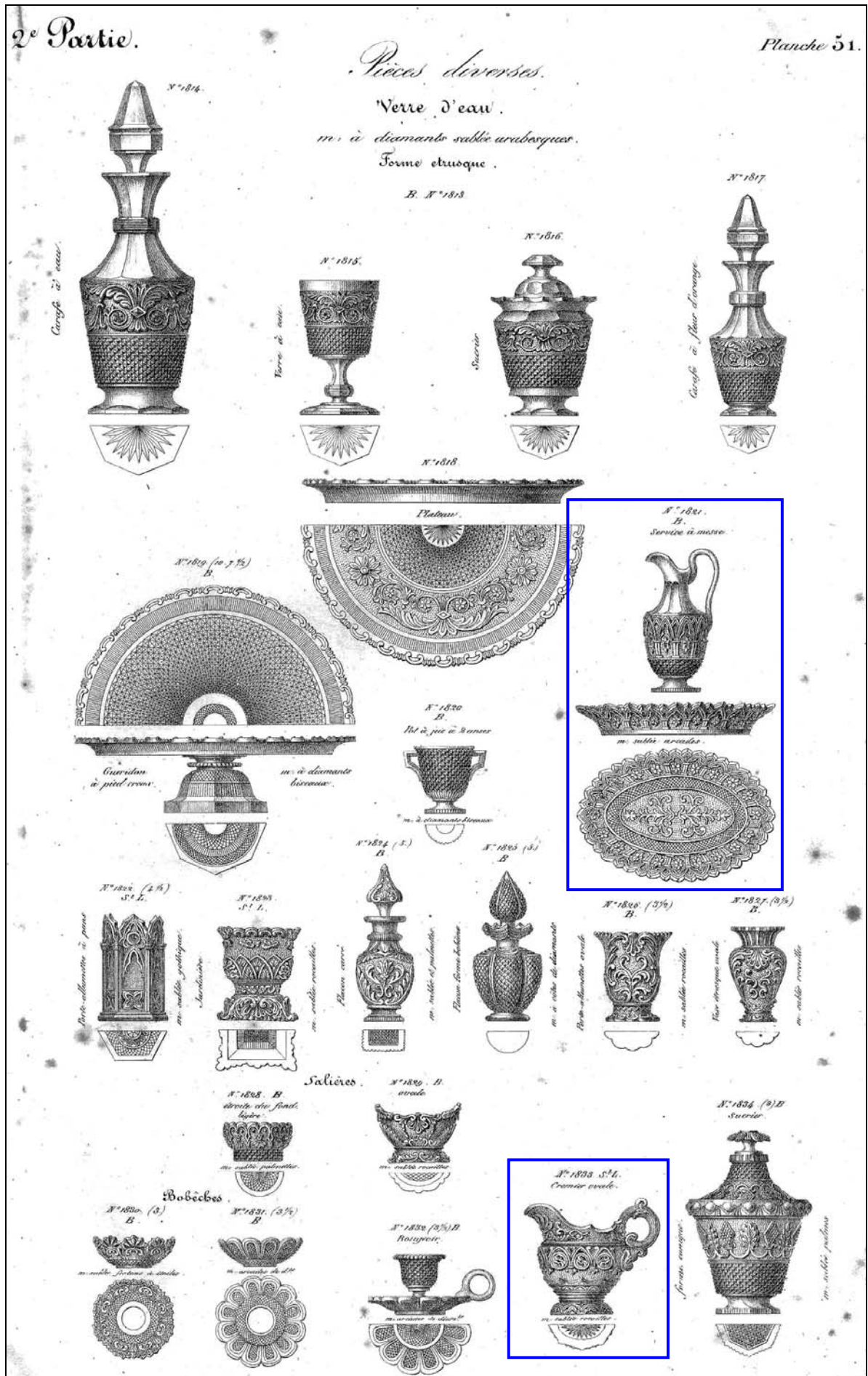
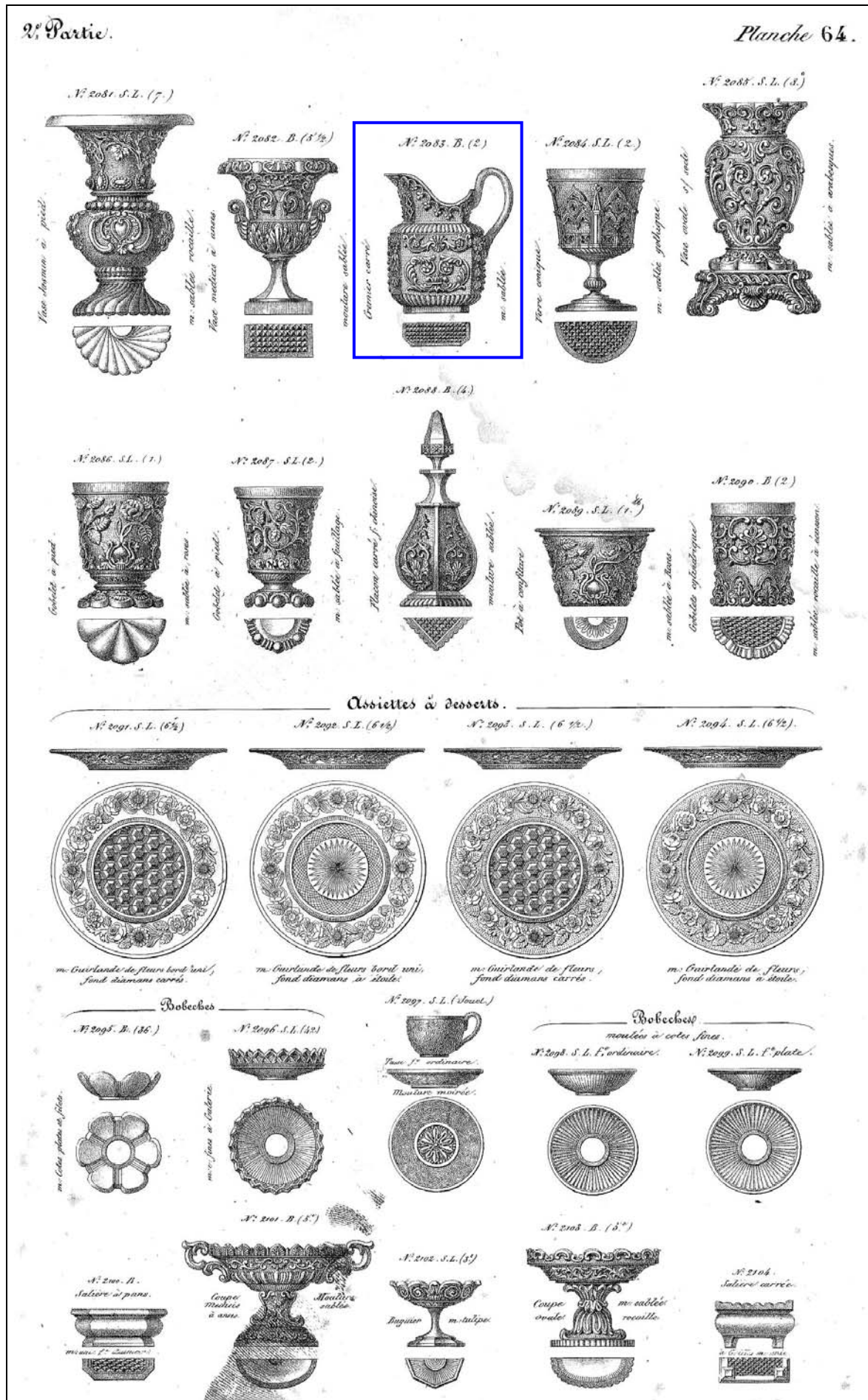


Abb. 2001-05/390; MB Launay, Hautin & Cie., um 1840, Planche 64, Pièces diverses, No. 2083 B. (2) Baccarat 1840



Siehe unter anderem auch:

- PK 1998-1 Franke, Zu den Musterbüchern der Pariser Glashandlung Launay Hautin & Co; Auszug aus Franke, Preßglas im östl. Frankreich ...
- PK 1998-2 Vincendeau, Die "Pumpe Robinet"; Auszug aus Vincendeau, Les Opalines
- PK 1999-4 Franke, SG, Zeitliche Einordnung der Musterbücher von Launay Hautin & Cie.; Auszug aus Franke, Preßglas im östl. Frankreich ...
- PK 1999-5 **SG, Zauberhafte Farben - Rezepte aus der Hexen-Küche: Neuwirth, Farbenglas. Vom Biedermeier zum Art Deco, Band 1 und 2, Wien 1993 / 1998**
- PK 1999-6 Mucha, Lesen und Datieren der Kataloge von Launay Hautin; Abdruck aus Glass Club Bulletin 138
- PK 1999-6 Mucha, Mechanisierung, Kristall im französischen Stil, Moulés en Plein; Abdruck aus Glass Club Bulletin 126
- PK 2000-1 SG, Monsieur Aimé Gabriel d' Artigues
- PK 2000-2 SG, Anna-Gelb und Eleonoren-Grün, Uran-gefärbtes Pressglas
- PK 2002-2 SG, Die Maßsysteme in den Musterbüchern Launay & Hautin von 1840 und 1841
- PK 2001-3 Anhang 2, SG, Musterbuch Launay & Hautin 1841 (Auszug)
- PK 2001-3 **Anh. 02, SG, Franke, Neumann, MB Launay & Hautin, um 1841, Cristaux moulés en plein**
- PK 2001-4 **Anhang 01, SG, MB Compagnie des Cristalleries de Baccarat 1893, Cristaux moulés Auszug aus dem Reprint der Edition Collections Livres, Brüssel 2000**
- PK 2001-5 Anhang 04, SG, Neumann, MB Launay & Hautin, um 1840, Cristaux moulés en plein
- PK 2001-5 Anhang 04, SG, Musterbuch Launay & Hautin 1840 (Auszug)
- PK 2002-1 Anhang 05, SG, Geschichte der Glashütten in Lothringen und Saarland, Neufassung
- PK 2004-1 SG, Le Centenaire des Cristalleries du Val St. Lambert 1826 - 1926
- PK 2004-1 **SG, Zeittafel der Cristallerie de Baccarat (Auszug aus Curtis, Baccarat, New York 1992 Gefunden von Herrn Hans Schaudig]**
- PK 2007-2 Schaudig, SG, Bernstein-farbener Becher mit regelmäßigem Sablée und neo-gotischem Dekor, Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1830?
- PK 2008-1 SG, Ein violett / schwarzer Fußbecher, Hersteller unbekannt, Frankreich um 1830 oder Böhmen, um 1850
- PK 2009-3 **Vogt, SG, Fußbecher mit Neu-Rokoko-Dekor, diesmal als Senfgefäß mit Deckel - bisher gefunden aus farblosem, grünem, bernstein-farbenem, blauem und violett-schwarzem Pressglas - Hersteller unbekannt, Frankreich?, um 1830, Böhmen?, um 1850**
-
- PK 2011-1 Vogt, Pressgläser mit neo-gotischem Muster
- PK 2011-1 Vogt, Bernstein-farbener Senfbecher und Fußbecher mit neo-gotischem Muster Hersteller unbekannt, österreichisch-böhmisch?, um 184

[...]

Siehe unter anderem auch:

WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-4w-vase-neurokoko-ivima.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-teller-baccarat-1840.pdf PK 2003-1

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-pessglaser-reich-baccarat.pdf PK 2003-2

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-3w-sg-fussbecher-rokoko.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-4w-sg-fussbecher-neurokoko.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-schaudig-becher-neogotik.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-sg-fussbecher-rokoko-gruen.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-stopfer-bacc-louis-farben.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-schaudig-becher-neogotisch.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-bacc-vasen-medici.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-1w-sg-fussbecher-violett.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-stopfer-baccarat.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-2w-stopfer-bacc-teller.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-3w-vogt-senfbecher.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-stopfer-reich-bacc-weihwasser-1880.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-stopfer-teller-prag-bacc-meissen-1842.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-stopfer-bacc-fusschale-1840.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-2w-stopfer-bacc-platte-1870.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-stopfer-vogt-sg-baccarat-pokal-1830.pdf

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-vogt-pressglas-neogotisch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-vogt-senfbecher-neogotisch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-vogt-meissen-leuchter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-fussbecher-blau-gruen-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-baccarat-louis-flakon-coupe.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-baccarat-louis-leuchter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-fussbecher-blau-gruen-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-leuchter-neogotisch.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-vier-alte-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-vogt-karaffe-ranken-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-vogt-krug-chemnitz-1878.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-2w-vogt-louis-becher-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-vogt-bacc-louis-opalin-vasen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-vogt-baccarat-1841-1842.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-vogt-bacc-weihwasser-1893.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-vogt-louis-tabak-1870.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-vogt-bacc-1893-weinkuehler.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-vogt-louis-paste-christus-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-vogt-lourdes-weihwasser-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-4w-vogt-opalin-vase-bacc-1865.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-vogt-louis-schale-gesichter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-vogt-franz-fussbecher.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-vogt-baccarat-senftopf.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-vogt-vase-heuschrecke-baccarat.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-vogt-zucker-baccarat.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-vogt-baccarat-kreuz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-christoph-baccarat-1870-1893.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-3w-vogt-baccarat-1870-1893.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-boston-inkwell-1878-baccarat-1870.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-baccarat-louis-flakon-coupe.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-baccarat-louis-leuchter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-vogt-baccarat-1841-1842.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-lerch-baccarat-russland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-3w-tschukanowa-baccarat-maltsov.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-jeschke-baccarat-kreuz-1850.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-2w-selman-baccarat-paste-2016-64-036.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2004-1w-curtis-baccarat-1992.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-montes-age-d-or.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-curtis-baccarat-1992-geschichte.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2018-1w-stopfer-vogt-sg-baccarat-pokal-1830.pdf

Opak-siegellack-rote und farbige Pressgläser:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-1999-5w-sg-farben-neuwirth.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/haanstra-neugotik.pdf PK 2002-5 (kobalt)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/geisel-kaennchen-schwarz.pdf PK 2003-2 (schwarz)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-2w-schaudig-becher-neugotik.pdf (kobalt)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2005-3w-christoph-louis-sphinx-1872.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-schaudig-bacc-fussbecher-kobalt-gold.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-2w-stopfer-bacc-louis-farben.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-andersen-louis-bulldogge.pdf (kobalt)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-bacc-louis-farben.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-aufsatz-kobalt.pdf (kobalt)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-schaudig-bacc-becher.pdf (kobalt)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-christoph-louis-kaennchen.pdf (schwarz)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-vogt-bacc-bernstein.pdf (bernst.)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-4w-braun-gaertnerin.pdf (rot)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-vogt-tasse-meissen-bacc.pdf (rot)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-1w-vogt-pressglas-neogotisch.pdf (bernst.)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-zeh-bacc-vsl-us-glass-kobalt.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vogt-leuchter-neogotisch.pdf (bernst.)

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-sg-leuchter-neugotisch.pdf (bernst.)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-louis-leuchter-rot.pdf (rot)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-mueller-fussbecher-russisch-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-1w-jakob-louis-tasse-1830.pdf (rot)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-jeschke-leuchter-neugotisch.pdf (klar)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-kuban-teller-neugotisch-1840.pdf (bunt)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2014-2w-stopfer-schale-neugotisch-1840-uran.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-ebay-louis-opak-siegellack-rot-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-batemans-louis-siegellack-rot-1840.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2015-3w-sg-bacc-sucrier-1840.pdf (klar)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-louis-korb-rot-1840.pdf (rot)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-louis-zuckerdose-rot-1840.pdf (rot)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-bacc-sucrier-jouet-1840.pdf (klar)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2016-1w-sg-bacc-carafe-1830-1840.pdf (klar)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-sg-fussbecher-rot-louis-1840.pdf (rot)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-sg-flakon-rot-louis-1840.pdf (braun-rot)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2019w-sg-kaennchen-schwarz-louis-1840.pdf (schw)

Literatur-Angaben

Franke 1990	Franke, Manfred, Pressglas im östlichen Frankreich, im deutsch-französischen Grenzraum und im Rheingebiet, Dissertation TU Berlin, masch. geschr., Berlin 1990
Minisci 1996	Minisci, Angelo, Per una storia del cristallo in Toscana. Evoluzione e sviluppo della vetreria Schmidt nell'area di Colle Val d'Elsa, 1820-1887; in: Il Vetro dall'antichità all'età contemporanea: Aspetti tecnologici, funzionali e commerciali, Atti 2° Giornate Nazionali di Studio AIHV - Comitato Nazionale Italiano, 14.-15. Dez. 1996, Mailand, S. 257 ff.
Mucha 1979	Mucha, Miriam E., Mechanization, French Style Cristaux, Moulés en Plein, The Glass Club Bulletin of the National Early American Glass Club, Number 126, Herbst 1979, S. 3 ff.
Mucha 1982	Mucha, Miriam E., How to Read and Date the Launay Hautin Catalogues, The Glass Club Bulletin of the National Early American Glass Club, Number 138, Herbst 1982, S. 13 ff.
Neuwirth 1993	Farbenglas I. Vom Biedermeier zum Art Deco, Band 1, Wien 1993 (weiß, schwarz, gelb, grün)
Neuwirth 1998	Farbenglas II. Vom Biedermeier zum Art Deco, Band 2, Wien 1998 (blau, rot)

IVIMA:

PK 1999-4 SG, Eine Deckel-Vase mit Neu-Rokoko-Dekor; Ein weiteres Glas im Stil des Neu-Rokoko
PK 2001-5 SG, Ein hellgrün-opaker Becher mit Ranken-Dekor - und tiefen Rissen (IVIMA)
PK 2003-3 SG, Wieder einmal: ein ungewöhnlich roter Fußbecher mit barocken Rocailles, Oliven und Blüten-Blatt-Ranken auf gekörntem Grund, Hersteller unbekannt! (IVIMA)
PK 2008-4 SG, Opak-rosa-farbener Becher mit neu-gotischem Muster, Spitzbögen und Sablée wohl Reproduktion von IVIMA, Marinha Grande, Portugal, 1945-2000?

IVIMA:

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/vase-neurokoko-1.pdf (PK 2001-5 IVIMA)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/vase-neurokoko-2.pdf (PK 2001-5 IVIMA)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2003-3w-sg-ivima-fussbecher-rot-blau.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-ivima-pressglas.pdf (IVIMA)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-1w-sg-ivima-becher-miguel.pdf (IVIMA)

